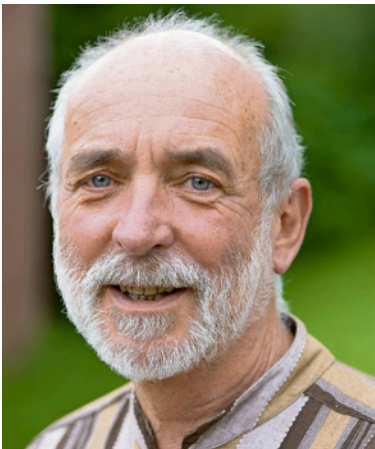


Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzlerlen, Rodersdorf, Witterswil



Persönlich

Nachruf auf Pfarrer Armin Mettler

Armin hat sich am 29. August aus seinem irdischen Dasein verabschiedet. Vom SBB-Betriebsbeamten im beschaulichen Appenzell führte ihn sein Weg zum Theologiestudium nach Basel. Seine Begegnung mit dem Theologen Oscar Cullmann wurde für ihn wegweisend. Armin wurde ein Ökumeniker aus Überzeugung und mit Leidenschaft. Eine andere wichtige Begegnung in dieser Zeit war diejenige mit Benedikt, seinem späteren Ehemann, mit welchem er 44 gemeinsame Jahre verbringen durfte.

Sein erstes ökumenisches Engagement war im Kloster Beinwil, welches er als «Bruder auf Zeit» mit seinem katholischen Pendant, Pater Vincenz, wiederbelebte. Nach seinem Engagement als freischaffender Journalist zog es ihn dann in den Pfarrdienst. In unserer Kirchgemeinde fand er

letztlich seine Bestimmung in der Heiligeistkirche, der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz. Von 2007 bis 2018 bereicherte er diesen wichtigen ökumenischen Ort. Hier lebte er mit Inbrunst und Leidenschaft seine Überzeugung, oft auch im brüderlichen Zusammenwirken mit den geschätzten Brüdern des Kloster Mariastein. Ob er im klassischen Talar mit einem orthodoxen Kreuz oder unkonventionell in einer weissen Albe seine stets feierlichen und inhaltsreichen Gottesdienste feierte: Man liebte Armin so, wie er war. Er war ein Menschenfreund, der dem VDM (Verbi Divini Minister – Diener am Wort Gottes) mehr als nur gerecht wurde. Vielen Dank, lieber Armin, für die gemeinsamen Jahre und Deine Freundschaft. HELMUT ZIMMERLI-MENZI, EHEMALIGER KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT

Kinderecke



Aus dem Singbuch von Andrew Bond.

Proben

Weihnachtstheater Esel, Ochse und Schafe: Das sind im Allgemeinen die Tiere, die wir im Zusammenhang mit der Weihnachtsgeschichte kennen. Aber ein Hund? In unserem diesjährigen Weihnachtstheater kommt tatsächlich ein Hund vor, sein Name ist Baruch. Allerdings scheint er für die Hirten nicht gerade hilfreich zu sein, da er Angst vor Schafen hat. Und doch hat Baruch einiges zu bieten. In diesem Weihnachtstheater können Kinder im 2. Kindergarten- und im Primarschulalter mitmachen. Wenn du Lust hast, dabei zu sein, dann melde dich bis 16. November mit dem Kontaktformular unter kgleimental.ch an. Probedaten: 25. November, 4., 9. und 18. Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr, Hauptprobe am 24. Dezember, 15 Uhr. Die Aufführung findet am Familienheiligabend um 17 Uhr statt. EVELYNE STANDKE UND ANITA VIOLANTE

ab Mittwoch, 25. November, 14 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Langsam gehen wir der dunklen Jahreszeit entgegen. Traditionell gedenken wir im November unserer Verstorbenen, und die Gretchenfrage dabei ist: Wie hältst du es mit dem Glauben, der Religion und der Kirche? Ist unser Glaube nur eine Illusion? Ich bin davon überzeugt, dass die Verwandlung der Jünger Jesu ohne dessen Auferweckung unmöglich gewesen wäre. Sie flohen laut Apostelgeschichte unter dem Eindruck der Kreuzigung ihres sogenannten Messias völlig verängstigt in alle Himmelsrichtungen. Und dann? Und dann kehrten sie nach Jerusalem zurück, wo sie sich zu Jesu Christi bekannten und sich in Todesgefahr begaben.

Diese Verhaltensänderung der Jünger ist schwer vorstellbar ohne ein grundstürzendes Ereignis wie die Auferweckung. Wie sonst ist ihre unfassbare Ermutigung erklärbar? Ausserdem ver-

Persönlich

Totengedenkfeiern



breitete sich die Botschaft damals wie ein Lauffeuer mit Aussagen wie: «Wir haben ihn gesehen. Er lebt. Habt keine Angst! Glaubt daran!»

Sollten wir nicht vom Glauben überzeugt sein und für unseren Glauben eintreten, wenn es sogar Menschen unter Todesdrohung tun? Die Auferstehung kann auch uns heute ermuti-

gen, dem Tod und Sterben im Glauben entgegenzutreten, damit das Irdische nicht das letzte Wort hat. Die Jünger hatten dies erkannt nach ihrer Abkehr und Flucht: Ihr Glaube war nicht auf Sand gebaut. Das Leben und der Mut haben das letzte Wort, nicht der Tod.

Ich lade Sie ein, unserer Verstorbenen zu gedenken. Lassen Sie uns noch einmal in

Gemeinschaft und in Ruhe die letzte Zeit Revue passieren. Wenn Sie mögen, dürfen Sie bei beiden Erinnerungsfeiern am 8. November beim ökumenischen Ewigkeitsgottesdienst und am 22. November beim Ewigkeitsgottesdienst eine Fürbitte formulieren oder Ihren Gedanken und Gefühlen Ausdruck verleihen. Wie geht es Ihnen heute? Diese Frage, verbunden mit der Hoffnung, das Leben nach dem tiefen Einschnitt immer wieder aufs Neue weiterleben zu können, darf Raum einnehmen. In meiner Predigt wird es um den Mut gehen, den es dabei erfordert, und auch um die Frage, was uns die Bibel dazu zu sagen hat (weitere Infos zu den Totengedenkfeiern unter pastoralraum-so-leimental.ch). PFARRER CHRIS TORNES

Sonntag, 8. November, 14 Uhr, Kirche Rodersdorf
Sonntag, 22. November, 10 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Agenda

Sonntag, 6. Dezember
10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee

Weitere Anlässe

Treffpunkt. Donnerstag, 5. November, 16.30 Uhr, Filmmittag: «Speedy». Siehe Tipp!
Meitliträff. Mittwoch, 11. November, 17 Uhr, Filmabend und Popcorn. Anmeldung bis 7. November unter kgleimental.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kirchenmitglieder gratis, Anita Violante
Proben fürs Weihnachtstheater. 25. November, 4., 9. und 18. Dezember, 14–16 Uhr, Hauptprobe am 24. Dezember, 15 Uhr, anschliessend Aufführung am Familienheiligabend, 17 Uhr. Anmeldung bis 16. November unter kgleimental.ch, Evelyn Standke und Anita Violante
Buebeträff. Mittwoch, 25. November, 16–18 Uhr, für Jungs ab neun Jahren, Backwerkstatt, Anmeldung bis 21. November unter kgleimental.ch, Fr. 5.–/Kirchenmitglieder gratis, Anita Violante
Gemeindekonzert. 29. November, 17 Uhr, siehe Tipp!

Ökumenisch

Geschichtenabenteuer. Mittwoch, 4. November und 2. Dezember, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Anmeldung bis 1. November respektive 29. November unter kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Fr. 5.–/Kirchenmitglieder gratis, Evelyn Standke und Sigrid Petitjean
Hoffnungsfunke – zämme für Friede. Samstag, 14. und 28. November, 17.30–18 Uhr, Monika Stöcklin-Küry und Pfarrer Chris Tornes, Kirche Hofstetten
Weihnachtsmarkt. Samstag, 21. November, 11–19 Uhr,



Martin-Luther-Apfelbäumchen nahe der Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf, NowakW, CC BY 3.0

Pflanzte ich heute ein Apfelbäumchen!

Reformationssonntag Luthers Apfelbäumchen wurde zur reformierten Reliquie – nicht wegen des Apfels, den Adam und Eva im Paradies assen am Anfang der Schöpfung, sondern wegen Luthers berühmtem Ausspruch zu deren Ende: «Wüsste ich, dass morgen die Welt unterginge, pflanzte ich heute noch ein Apfelbäumchen!» In dem oft zitierten Satz steckt mehr, als sich auf den ersten Blick zeigt. So feiern wir rund um dieses Apfelbäumchen unseren traditionellen Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag. PFARRER MICHAEL BRUNNER
Sonntag, 1. November, 10 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Kinonachmittag

Treffpunkt Harold Lloyds Stummfilm «Speedy», live begleitet am Klavier durch Johannes Fankhauser. Wir treffen uns um 16.30 Uhr, richten uns ein mit Chips und anderen kleinen Snacks und starten mit dem Film um 17 Uhr. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie das gemeinsame Kinoerlebnis in der Kirche. Ich freue mich, Sie zu sehen. PFARRER CHRIS TORNES
Donnerstag, 5. November, 16.30 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

«Bach zum 1. Advent»

Gemeindekonzert Johann Sebastian Bachs Musik ist vielleicht mehr als die von anderen Komponisten geeignet, uns einzustimmen auf eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung! Den Einstieg in den Advent und die Vorbereitungszeit auf Weihnachten begeht die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde in Flüh mit dem traditionellen Gemeindekonzert am 1. Adventssonntag. Im Vordergrund stehen die bekannten Choräle «Nun komm, der Heiden Heiland», «Macht hoch die Tür» und «Wachet auf, ruft uns die Stimme».

Im Wechsel erklingen Bach-Vertonungen und Choralvorspiele für Violine und Orgel. Der Kirchenchor übernimmt einige Strophen, das Publikum ist zum Mitsingen eingeladen. Ergänzt wird das Programm durch Instrumentalmusik von Vivaldi, Schnittke, Reger und Rheinberger. Den Chor leitet Jasmine Weber. Stefan Pöll und Holger Schröter-Seebeck musizieren seit über zehn Jahren als «Rheinberger Duo». Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
10 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner, Apéro
Sonntag, 8. November
14 Uhr, ökumenischer Ewigkeitsgottesdienst mit Totengedenken, Pfarrer Chris Tornes, Kirche und Friedhof Rodersdorf
Sonntag, 15. November
10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner
Sonntag, 22. November
10 Uhr, zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Chris Tornes

und Sonntag, 22. November, 11–17 Uhr, OZL Bättwil
Adventsspaziergang. Sonntag, 29. November, 11–17 Uhr, Hofstetten

Glückwünsche

Den Jubilarinnen und Jubilaren im November, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!
IHR PFARRAMTSTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT
«Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.» (Jes 2, 4)

Kontakt

Kirchgemeinde, Buttiweg 28, Flüh
Sekretariat: Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr
Pfarrer: Michael Brunner, 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch
Chris Tornes, 079 489 69 46, chris.tornes@kgleimental.ch
Jugendarbeiter: Niggi Studer fällt krankheitsbedingt bis auf weiteres aus. Bei dringenden Fragen an die Jasol kontaktieren Sie bitte den Jasol-Beirat unter nicole.schwalbach@kgleimental.ch

Weitere Infos

www.kgleimental.ch